



Wissenstransfer und Kommunikation im integrierten Pflanzenschutz (IP*Stransfer*)

FKZ 28 16 HS 010

Anlage 1 Fragebogen Online-Befragung

Zuwendungsempfänger:

agrathaer GmbH | Ansprechpartnerin: Anita Beblek
Eberswalder Straße 84 | 15374 Müncheberg
Fon: +49 (0) 33432 82 141 | Fax: +49 (0) 33432 82 198
E-Mail anita.bebek@agrathaer.de | Web: www.agrathaer.de

Müncheberg, 31.03.2018

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

das Thema „Pflanzenschutz“ wird kontrovers diskutiert – innerhalb der Landwirtschaft und weit darüber hinaus. Der integrierte Pflanzenschutz (IPS) ist dabei das Leitbild des praktischen Pflanzenschutzes, hierbei wird der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln auf ein Mindestmaß reduziert. Allerdings findet integrierter Pflanzenschutz (IPS) bislang zu wenig Beachtung in der öffentlichen Debatte. Ziel ist es, seine Bekanntheit und Anwendung in der öffentlichen Wahrnehmung sowie in der praktischen Umsetzung zu intensivieren.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) führen wir, die agrathaer GmbH, im Rahmen des Forschungsvorhabens „Wissenstransfer und Kommunikation im integrierten Pflanzenschutz“ (Förderkennzeichen 2816HS010) eine Umfrage zu integriertem Pflanzenschutz (IPS) und dessen Stellenwert in Deutschland durch.

Uns interessiert insbesondere: Was ist bislang über Integrierten Pflanzenschutz (IPS) bekannt und wie lässt sich das Wissen darüber künftig besser vermitteln? Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit und teilen Sie uns mit, wie Sie den integrierten Pflanzenschutz (IPS) in Deutschland aktuell bewerten. Dafür vorab vielen Dank. Unser Ziel ist es, mit Ihrer Hilfe, eine wirkungsvolle Kommunikationsstrategie für den integrierten Pflanzenschutz (IPS) zu entwerfen, die in den Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz einfließen wird.

Die Auswertung erfolgt anonymisiert. Es werden keine Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen. Die erhobenen Daten werden ausschließlich im Rahmen des Forschungsvorhabens verwendet und veröffentlicht. Bitte kreuzen Sie in den vorgesehenen Kästchen Ihre jeweilige(n) Antwort(en) an bzw. ergänzen Sie die vorgesehenen Stellen im Fragebogen. Sollten Sie noch weitere Fragen oder Anmerkungen zur Befragung oder zum Forschungsvorhaben haben, können Sie sich jederzeit an die agrathaer GmbH, Ansprechpartnerin Katharina Schmidt (Email: katharina.schmidt@agrathaer.de oder Telefon: 033432 82 231), wenden.

Datenschutzerklärung

Bitte lesen und akzeptieren Sie unsere Datenschutzerklärung: <https://ips-agrathaer.ontopica.de/dito/explore?action=cmsjournalshow&id=82>

Ja, ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiere sie.

BLOCK 1: Zuordnung zu den Akteursclustern

1. In welchem, der folgenden Bereiche sind Sie tätig? (alle TN)

- Landwirtschaft Forstwirtschaft Gartenbau Öffentliche Verwaltung Wissenschaft
 Pflanzenschutzmittelhersteller und -verbände Zivilgesellschaftliche Verbände und Vereine Berufsschulen
 Sonstiges _____

1.1 In welchem landwirtschaftlichen Zweig sind Sie tätig? (nur bei Landwirtschaft und Gartenbau)

- Ackerbau Weinanbau Obstanbau Hopfenanbau Gemüseanbau Zierpflanzenanbau unter Glas
 Gemischtbetrieb

2. In meinem Betrieb wird das Leitbild des IPS angewendet (bei Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau)

- ja nein teilweise ich weiß nicht

3. Wie groß ist Ihr Betrieb? (nur bei Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau)

_____ in Hektar und _____ Anzahl Arbeitskräfte

4. In welcher Wirtschaftsform ist Ihr Unternehmen organisiert? (nur bei Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau)

- Haupterwerb Nebenerwerb¹

5. Haben Sie einen betriebseigenen Pflanzenschutz-Beauftragten?

- ja nein

6. Mein Betrieb ist einer der Demonstrationsbetriebe des Modell- und Demonstrationsvorhabens „Demonstrationsbetriebe integrierter Pflanzenschutz“ (nur bei Landwirtschaft und Gartenbau)

- ja nein ich weiß nicht

¹ Es wird dann von einem Nebenerwerb gesprochen, wenn Sie die landwirtschaftliche/forstwirtschaftliche/gartenbauliche Tätigkeit neben einer hauptberuflichen Beschäftigung ausüben. Eine nebenerwerbliche Beschäftigung wird dann angenommen, wenn sie **weniger als ein Drittel** des zeitlichen Aufwands der Hauptbeschäftigung (in der Regel weniger als 15 Stunden pro Woche) ausmacht.

BLOCK 2: Einleitung und Stimmungsbild (alle TN)

7. Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?

(1= stimme überhaupt nicht zu bis 5= stimme voll und ganz zu)

	1	2	3	4	5
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung von Natur, Umwelt und Biodiversität.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Politik sollte vermehrt solche landwirtschaftlichen/gartenbaulichen/forstwirtschaftlichen Betriebe fördern, die auf ressourcenschonende Landbewirtschaftung Wert legen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Anwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln sichert die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung in Deutschland und der Welt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Anwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln, wie Insektiziden, Fungiziden oder Herbiziden, sollte nur in Ausnahmefällen erlaubt sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BLOCK 3: Wissensstand und Anwendung (alle TN)

8. Treffen die folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht zu?

	ja	nein	Weiß nicht
Integrierter Pflanzenschutz ist das Leitbild des praktischen Pflanzenschutzes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Integrierter Pflanzenschutz kann ausschließlich von Landwirten angewendet werden, die vorwiegend Ackerbau betreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim integrierten Pflanzenschutz soll die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln auf ein Mindestmaß reduziert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Deutsche Pflanzenschutzgesetz schreibt in §2 allen Betrieben die Anwendung von IPS vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Welche Vorteile sehen Sie in der Anwendung von IPS?

- wirtschaftliche ökologische staatliche Unterstützungsleistung² organisatorische³
 besseres Image und Ansehen keine Sonstige_____

10. Welche Nachteile sehen Sie in der Anwendung von IPS?

- wirtschaftliche ökologische staatliche Unterstützungsleistung² organisatorische³
 besseres Image und Ansehen keine Sonstige_____

11. Was ist aus Ihrer Sicht notwendig, um die Anwendung von IPS für Betriebe zu erleichtern?

Ihre Eingabe bitte

²Sie erhalten finanzielle oder sonstige Unterstützung zur Umsetzung von IPS in Ihrem Betrieb

³organisatorische Vorteile/Nachteile sind solche, die zu einer Verbesserung/Verschlechterung Ihrer Organisations- und Betriebsabläufe führen (z.B. geringerer/höherer Personaleinsatz, Zeitaufwand)

Nur für Nicht-Anwender von IPS

12. Warum wenden Sie IPS in Ihrem Betrieb nicht an? Welche Hindernisse bestehen für die Anwendung von IPS?

- technische ökonomische fehlendes Know How aus Gewohnheit organisatorische⁴³
 Sonstige_____

13. Spielen politische Entwicklungen eine Rolle für die Entscheidung, IPS nicht anzuwenden?

- ja nein teilweise

14. Welche Umstände müssten sich ändern, damit Sie in Ihrem Betrieb IPS anwenden würden?

- gesetzliche Änderungen andere Fördermaßnahmen größere (finanzielle) Honorierung durch Konsumenten
 geringerer zeitlicher Aufwand geringerer ökonomischer Aufwand größeres Bewusstsein in der Öffentlichkeit
 veränderte behördliche Strukturen (z.B. durch Ausbau der Beratung) vermehrte Bereitstellung von Know How und Informationen
 verbessertes Ausbildungsangebot Sonstige_____

³ organisatorische Vorteile/Nachteile sind solche, die zu einer Verbesserung/Verschlechterung Ihrer Organisations- und Betriebsabläufe führen (z.B. geringerer/höherer Personaleinsatz, Zeitaufwand)

BLOCK 6: Zukünftige Strategie (alle TN)

24. Welche Anpassungen sind aus Ihrer Sicht notwendig um die Information und Kommunikation zu IPS zu verbessern?

Bereitstellung von nutzgerechten Kommunikationsformaten	<input type="checkbox"/>
Verstärkung von Netzwerken	<input type="checkbox"/>
Verstärkte Bereitstellung von Informationen (z.B. Im Rahmen von Veranstaltungen)	<input type="checkbox"/>
Koordinierung der Kommunikation auf Bundesebene	<input type="checkbox"/>
Koordinierung der Kommunikation auf Landesebene	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, wie _____	<input type="checkbox"/>

25. Welche Mittel und Wege nutzen Sie besonders gerne um sich zu landwirtschaftlichen Themen zu informieren?

Onlineportale	<input type="checkbox"/>
Apps	<input type="checkbox"/>
Newsletter	<input type="checkbox"/>
Persönliches Gespräch	<input type="checkbox"/>
Info-Broschüren	<input type="checkbox"/>
Info-Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>
SMS-Alert	<input type="checkbox"/>
Warndienste	<input type="checkbox"/>
Schulungen und Weiterbildungen	<input type="checkbox"/>
Sonstiges _____	<input type="checkbox"/>

26. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

(1=stimme überhaupt nicht zu bis 5= stimme voll und ganz zu)	1	2	3	4	5
IPS ist ein wichtiges und zukunftsfähiges Instrument zur nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflanzenschutz hat eine hohe Bedeutung im Kontext meiner täglichen Arbeit/ meines Verbandes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflanzenschutz hat eine hohe politische Brisanz und wird in der Öffentlichkeit als solche wahrgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nur Pflanzenschutzmittelhersteller und landwirtschaftliche Betriebe

27. Inwiefern beeinflussen die folgenden Aspekte die Ausrichtung Ihres Unternehmens?

	Sehr stark	stark	mittelmäßig	wenig	Gar nicht
Nachfrage durch Kunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliche Rahmenbedingungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zivilgesellschaftliche Meinungsbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forschung und Entwicklung im eigenen Hause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BLOCK 7: Kontaktdaten (alle TN)

28. **Name der Institution/ des Betriebs**

29. **Postleitzahl**

30. „Ich bin damit einverstanden, dass mich die agrathaer GmbH kontaktiert, um einen Termin für ein Einzelinterview zu vereinbaren.“

31. „Ich möchte gerne weitergehend zu IPS sowie zu den Ergebnissen des Projekts informiert werden.“

32. **(nur wenn Frage 30 oder 31 angekreuzt wurden)**

Emailadresse _____

Telefonnummer _____

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!